

Patienteninformationen zur MBST Kernspinresonanz-Therapie

Hinweis zur MBST Kernspinresonanz-Therapie

Entscheidend für den nachhaltigen Erfolg der MBST-Therapie bei degenerativen Erkrankungen ist der kausale Ansatz, da der Schwerpunkt der Therapie in der Behandlung der Krankheitsursache liegt und nicht nur in der Linderung der Beschwerden. Da bei Arthrose in der Regel alle Gelenkstrukturen, wie Knochen, Gelenkinnenhaut, Bänder, Sehnen und Gelenkkapsel, mehr oder weniger stark betroffen sind, beinhaltet die MBST-Therapie auch Therapiesequenzen, welche diese Bereiche mitbehandeln. Ziel der Therapie ist es, das Fortschreiten einer Arthrose zu verzögern oder aufzuhalten.

Wissenschaftliche Auswertungen haben gezeigt, dass MBST deutliche Erfolge bei der Behandlung von Arthrosen erzielen kann und dass die ausgelösten Regenerationsprozesse selbst nach Jahren noch nicht vollständig abgeschlossen sind.^{12,13} Patientendaten zeigten, dass sich die Beweglichkeit verbesserte und Schmerzen gelindert wurden.

Geeignet ist die MBST-Therapie für Patienten jeden Alters mit diagnostizierter Arthrose oder zur Prävention bei einem erhöhten Arthrose-Risiko.

Die MBST-Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Ohne operative Eingriffe
- Ohne Infusionen
- Ohne Spritzen
- Ohne Medikamente
- Nachhaltige, schonende Therapie
- Keine Neben- oder Wechselwirkungen
- Schmerz- und stressfreie Behandlung
- Über 350.000 behandelte Patienten
- Wissenschaftlich bestätigt
- TÜV-zertifizierte Qualität

Ihre persönliche MBST Arthrose-Therapie

Die wissenschaftlich bestätigte MBST Kernspinresonanz-Therapie wird ausschließlich in zertifizierten MBST-Behandlungszentren angeboten und erst nach Vorliegen einer ärztlichen Diagnose durchgeführt. Im Rahmen des Patientengesprächs werden Sie ausführlich über die MBST-Therapie informiert. Damit stellen wir sicher, dass Sie eine auf Sie und Ihre Beschwerden angepasste MBST Kernspinresonanz-Therapie erhalten.

Sie sind wichtig!

Als Patient erhalten Sie in Ihrem MBST-Behandlungszentrum eine umfassende medizinische Betreuung, wozu auch Kontrolluntersuchungen nach drei, sechs und zwölf Monaten gehören.

Helfen Sie anderen Betroffenen mit Ihren Erfahrungen!

Mit der MBST Kernspinresonanz-Therapie entscheiden Sie sich für einen Weg ohne operative Eingriffe, Infusionen, Spritzen oder Medikamente. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Erfahrungen rund um die MBST-Therapie in einem Patientenbericht teilen. So können Sie mit Ihren Erfahrungswerten vielleicht auch eine wertvolle Informationsquelle und Hilfe für andere Betroffene sein.

Ihre persönliche MBST-Therapieempfehlung

Behandlungsbereich / Behandlungszone

Diagnose / Indikation

Anzahl der empfohlenen MBST-Therapiesitzungen

Ihr MBST-Behandlungszentrum



Innovative Medizintechnik · Made in Germany

Die MedTec Medizintechnik GmbH ist Entwickler und Hersteller des MBST Kernspinresonanz-Therapiesystems. Seit zwei Jahrzehnten steht die MedTec für medizintechnischen Fortschritt, Innovation und Qualität. Das Unternehmen mit Sitz in Wetzlar kombiniert wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und technologische Kompetenz mit medizintechnischer Innovationskraft, um einige der größten Gesundheitsprobleme anzugehen.

Forschung · Entwicklung · Anwendung

Das Leitbild der MedTec Medizintechnik GmbH ist es, durch grundlagenwissenschaftliche, translationale und klinische Forschung die Ursachen degenerativer Erkrankungen besser zu verstehen und durch die regenerative MBST Kernspinresonanz-Therapie ihre Behandlung zu fördern.

In Deutschland entwickelt · Weltweit im Einsatz

Der MBST-Technologie vertrauen Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Medizinische Versorgungszentren und Kliniken – nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Alleine in Deutschland werden derzeit im Jahr über 100.000 MBST-Therapiestunden mit der patentierten Kernspinresonanz-Technologie durchgeführt.

Vielfach ausgezeichnetes innovatives Unternehmen

Die stetig steigende Zahl an therapierten Patienten, hervorragende Mitarbeiter, kompromisslose Qualität und überzeugend wirksame MBST-Therapieprodukte führten ebenfalls dazu, dass die MedTec bereits mehrfach mit den wichtigsten Preisen für den Mittelstand ausgezeichnet wurde. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 13485 durch die akkreditierte TÜV-SÜD Zertifizierungsstelle ist integraler Bestandteil des Qualitätsmanagements der MedTec.



MBST®

MedTec Medizintechnik GmbH
Sportparkstraße 9 · D-35578 Wetzlar

+49 (0) 6441 · 6 79 18 - 0

+49 (0) 6441 · 6 79 18 - 19

info@mbst.de

www.mbst.de

www.mbst-forum.de

www.mbst-events.de

www.facebook.com/mbst.de

twitter.com/MBST_THERAPIE

Bildrechte: © MedTec Medizintechnik GmbH, fotolia.com, stock.adobe.com, Robert Kneschke, wildworx, Monkey Business, www.focus.de, www.top100.de

Urheberrecht: Ohne die schriftliche Zustimmung ist die Vervielfältigung oder sonstige Verwendung dieser Inhalte in keiner Form gestattet. Alle in der Publikation verwendeten oder gezeigten Bilder, Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.



2014
2016
2018



400182 - V 21

Quellen: [1] Buckwalter et al. 2005, Articular Cartilage and Osteoarthritis, Instr Course Lect 54, 465-480 [2] Martinek et al. 2003, Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, 54/6 [3] RKI und DESTATIS 2015, Häufigste Operationen in Deutschland [4] <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/83545/jeder-fuenfte-patient-mit-seiner-knie-endoprothese-nicht-zufrieden> (17.11.2017) [5] Tenzir Artmann et al. 2005, Methods and Findings in Experimental and Clinical Pharmacology, 27(6):391-394 [6] Melzer et al. 2003, Fachkrankenhaus für Orthopädie [7] Wang et al. 2015, Osteoarthritis and Cartilage 23, 22-30 [8] Steinecker-Frohnhueser et al. 2014, Journal of Orthopedics and Rheumatology 9/2014 [9] Beerenbaum/Meng 2016, Nat Rev Rheumatol. 12(9), 508-516, doi: 10.1038/nrnheum.2016.93 [10] Hoyle et al. 2017, Science Translational Medicine 9 (415), doi: <https://doi.org/10.1126/scitranslmed.aal2774> [11] Egg et al. 2017 [12] Kullich et al. 2013, SCHMERZnachrichten 4a [13] van Laack et al. 2011, Orthopädische Praxis 47, 11/2011, 536-543

Verbraucherhinweis: Die Inhalte dieser MedTec-Publikation dienen der allgemeinen Information über Gesundheitsthemen, nicht der gesundheitlichen Beratung. Sie können und sollen in keinem Falle die ärztliche Beratung, Diagnose oder Behandlung ersetzen oder als Grundlage zu einer eigenständigen Änderung oder Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden bitte immer den Arzt Ihres Vertrauens. Die MBST-Therapie wird von Vertretern der Schulmedizin als noch nicht hinreichend gesichert angesehen oder kann von der gängigen medizinischen Lehrmeinung abweichen. Die Aussagen zur Wirksamkeit und Verträglichkeit der MBST-Therapie beruhen auf Erfahrungen in der Anwendung der Therapie sowie der Resonanz der behandelnden Ärzte und deren Patienten. Die MBST Kernspinresonanz-Therapie ist eine individuelle Gesundheitsleistung, die in einem MBST-Behandlungszentrum auf persönlichen Wunsch des Patienten erbracht wird, und ist somit eine kostenpflichtige Selbstzahlerleistung. Die gesetzlichen und privaten Krankenkassen sind nicht verpflichtet, die Kosten zu erstatten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Inhalte keine unerfüllbaren Hoffnungen wecken sollen, die eventuelle Heilerfolge erwarten lassen können. Da jeder Mensch anders ist, kann in der Medizin der Erfolg einer Methode naturgemäß nicht garantiert werden. Die TÜV SÜD zertifizierte Qualität der MedTec Medizintechnik GmbH wird jährlich neu attestiert. Grundlage dafür ist unter anderem der Clinical Evaluation Report in der aktuell gültigen Version.

Haftungsausschluss: Die Angaben und Empfehlungen erfolgen ohne Verpflichtung oder Garantie der Autoren. Alle Inhalte inkl. Zitate werden mit größter Sorgfalt erstellt und regelmäßig überarbeitet. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir keine Gewähr übernehmen. Die Illustrationen dienen der für Laien vereinfachten Visualisierung von Schädigungen bzw. Therapiewirkungen ohne Anspruch auf medizinische Korrektheit. Wir haften nicht für Schäden, gleich welcher Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der enthaltenen Informationen entstehen.

Gelenkschmerzen? Entzündungen?

Arthrose?

Geschwollene Gelenke?

Morgensteifigkeit?

Gelenkknirschen?

Einschränkungen bei Alltagstätigkeiten?



Die innovative Arthrose-Therapie kann vielleicht auch Ihnen helfen!

Gesunder Knorpel
für mehr Lebensqualität



Allgemeine Informationen zu Arthrose

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Volkskrankheit Arthrose ist eine schleichende Erkrankung, die mit fortschreitendem Verlauf die Lebensqualität der Betroffenen durch Schmerzen und Einschränkungen bei Alltagstätigkeiten stark beeinträchtigen kann. Die vorliegenden Informationen zum Thema Arthrose sollen aufzeigen, wie die MBST-Therapie vielleicht auch Ihnen helfen kann, wieder aktiver und möglichst schmerzfrei am täglichen Leben teilzunehmen.

Arthrose · Gelenkverschleiß kann jeden treffen

Arthrose ist die häufigste Gelenkerkrankung weltweit und fast jeder spürt die Folgen im Alter. Immer öfter sind aber auch schon jüngere Menschen betroffen. Arthrosen entstehen nicht von heute auf morgen. Der Verschleiß des Gelenks wird zumeist durch Knorpeldegeneration verursacht und kann sich über Jahre hinziehen. Oft sind die Beschwerden zunächst gering, sodass sie kaum wahrgenommen werden.

Wie zeigt sich eine Arthrose?

Viele Patienten berichten, dass sie in den betroffenen Gelenken bei jeder Belastung und jeder Bewegung Schmerzen verspüren. Typisch sind zuerst Anlaufschmerzen oder eine Morgensteifigkeit, die sich bei weiterer Bewegung abschwächen. Anhaltende Schmerzen in Ruhephasen oder in der Nacht können bereits als Symptome einer fortgeschrittenen Arthrose gewertet werden. Körperliche Belastung und kaltes, feuchtes Wetter können die Schmerzen noch verstärken. Häufig nehmen die Betroffenen auch ein Knirschen in den Gelenken wahr.

Aufbau und Funktion des Knorpelgewebes

In den Gelenken sind Knochen beweglich miteinander verbunden. Um ein Aufeinanderreiben der Knochen zu verhindern, sind die Kontaktflächen mit Knorpelgewebe überzogen. Dieses setzt sich aus Knorpelzellen (Chondrozyten) und der von diesen produzierten extrazellulären Matrix (EZM) zusammen.

Verletzungen, Fehlbelastungen (verstärkt durch Übergewicht), Knorpelstoffwechselstörungen oder Fehlregulationen beim Aufbau bzw. Abbau der EZM können zu Knorpeldefekten führen.¹ Auch manche Antibiotika (Gyrasehemmer) können den Knorpelabbau begünstigen. Können Chondrozyten nicht mehr ausreichend zur Matrixreparatur aktiviert werden, degeneriert das Knorpelgewebe und es kann eine Arthrose entstehen.²

Frühstadium · Arthrose Grad 1

Ausgangspunkt ist oft ein kleiner Knorpelschaden. Erst wenn er sich vergrößert und erste Veränderungen am Knochen auftreten, die im MRT sichtbar sind, spricht man von einer Arthrose.

Zwischenstadium · Arthrose Grad 2 und 3

Der Gelenkknorpel büßt Elastizität ein und wird spröde. Die Struktur der Knorpelzellen ist geschädigt. Vereinzelt liegen bereits Knochenflächen frei und sind bei Bewegung Reibungen ausgesetzt, was zu starken Schmerzen bei Belastung führen kann. Knochenanbauten und Geröllzysten mit einem Durchmesser von bis zu einem Zentimeter können sich bilden.

Spätstadium · Arthrose Grad 4

Größere knorpelfreie Knochenflächen (Knorpelglatten) sind entstanden. Die Knorpelabnutzung ist so massiv, dass ein Gelenkspalt kaum vorhanden ist. Bei Belastung und im Ruhezustand sind die Schmerzen oft unerträglich. Es können Gelenkgüsse (Hydrops articularis) mit sicht- und tastbaren Schwellungen sowie eingeschränkter Beweglichkeit des Gelenks vorliegen. Angrenzende Muskeln, Bänder, Sehnen und Gelenkkapseln können geschädigt werden. Durch die Veränderungen an den Knochen kann ein Gelenk sogar versteifen.

Behandlungsmöglichkeiten

Viele Behandlungsoptionen sind rein symptomatisch und helfen oft nur für kurze Zeit. Infusionen oder Spritzen mit Schmerzmitteln, Hyaluronsäure und anderen Medikamenten werden mit physiotherapeutischen Maßnahmen kombiniert und sollen so die häufigsten Beschwerden lindern. Die Arthrose selbst schreitet in diesem Fall jedoch immer weiter voran, wodurch am Ende vielleicht sogar ein operativer Eingriff nötig wird, bei dem das verschlissene Gelenk durch ein künstliches ersetzt werden muss.

Risiko Gelenkersatz · Totalendoprothesen · TEP

Jährlich werden alleine in Deutschland über 400.000 neue Knie- und Hüftgelenke³ eingesetzt, wovon tausende weitere operative Eingriffe erfordern, da Komplikationen wie z. B. Infektionen, Thrombosen, Embolien, Nervenschäden, Frakturen, Verkalkung oder Prothesenlockerungen aufgetreten sind. Aktuelle Daten einer Metastudie zeigen, dass jeder fünfte Patient mit seiner Knieendoprothese unzufrieden ist. Gründe sind u. a. aufgetretene Infektionen, Lockerungen, Bewegungseinschränkungen und Schmerzen.⁴

Die nichtoperative MBST-Therapie hat hingegen den Erhalt des natürlichen Gelenks zum Ziel und geht einen völlig anderen Weg. Sie hat unter anderem den Knorpelabbau und damit eine der Hauptursachen der Arthrose im Visier.

Das Wirkprinzip der MBST Kernspinresonanz-Therapie

MRT – die Basistechnologie

Die bildgebende Kernspintomografie (MRT) kombiniert starke Magnetfelder und Radiowellenimpulse, um Wasserstoffprotonen in organischem Gewebe anzuregen. Die Impulse übertragen den Protonen Energie, wodurch sich deren biophysikalische Parameter messbar verändern. Aus den so gewonnenen Daten berechnet der Computer Bilder zur diagnostischen Nutzung.

Ziel der MRT – ein kontrastreiches Bild

Die bildgebende Kernspintomografie nutzt die unterschiedlichen Parameter der Gewebe, um möglichst kontrastreiche Bilder für Diagnosezwecke zu erhalten.

Ziel der MBST-Therapie – Regeneration

Die MBST-Therapie nutzt Gewebeparameter nicht zur Bildgebung, sondern um geschädigte Zellen auf molekularer Ebene durch eine gezielte Energieübertragung u. a. metabolisch zu stimulieren.^{5,6}

Ursachen der Knorpeldegeneration

Der Stoffwechsel (Metabolismus) ist die Grundlage aller lebensnotwendigen Abläufe im Körper und benötigt viel Energie. Energie, die auch im Knorpel für Aufbau, Schutz und Reparatur des Gewebes gebraucht wird. Fehlt den Knorpelzellen Energie, können die körpereigenen Reparaturmechanismen nicht mehr geleistet werden und es kommt zur Knorpeldegeneration.

In verschiedenen Zonen des hyalinen Knorpels gibt es Chondrozyten unterschiedlicher Größe, Form und metabolischer Aktivität. Jeder Chondrozyt ist für die Aufrechterhaltung der extrazellulären Matrix und den Stoffwechsel in seiner direkten Umgebung verantwortlich.⁷ Im gesunden Zustand können die Chondrozyten die entstandenen kleineren Schäden teilweise noch reparieren.

Da Knorpelgewebe jedoch gefäßarm und stoffwechselträge ist, erfolgt die Regeneration nur sehr langsam. Defekte beeinträchtigen die Reparatur durch unzureichende Stoffwechselaktivität, sodass die Chondrozyten ihren Stoffwechsel steigern müssen, um die Knorpelmatrix aufrechtzuerhalten. Im degenerativen Prozess können sie den Knorpelabbau aber nicht mehr ausgleichen, was zu einem irreparablen und vollständigen Verlust der Knorpelschicht führen kann.²

Molekulare biophysikalische Stimulation

Hier setzt die therapeutisch genutzte Kernspintechnologie an. Das MBST Kernspinresonanz-Therapiesystem wurde entwickelt, um eine gezielte Energieübertragung in das Knorpelgewebe zu ermöglichen. Ziel ist u. a. eine Steigerung des Metabolismus und somit ein Auslösen der körpereigenen Reparaturmechanismen bzw. Regenerationsprozesse. Damit geht die MBST-Therapie direkt eine der Hauptursachen⁷ der Arthrose an.

Das MBST-Wirkprinzip

Die MBST-Therapie basiert auf dem physikalischen Prinzip der Kernspinresonanz, bei dem Wasserstoffkerne zunächst Energie aufnehmen und anschließend zum Teil wieder an das umliegende Gewebe abgeben. Wissenschaftliche Daten weisen darauf hin, dass die MBST Kernspinresonanz-Technologie so verschiedene biophysikalische Prozesse stimuliert und entzündungshemmende sowie schmerzlindernde Effekte auslösen kann.⁸ Geschädigte Zellen sollen beeinflusst werden, damit natürliche regenerative Prozesse ausgelöst werden können. Das therapierte Gewebe soll möglichst seine volle Funktionalität wiedererlangen.

Der MBST-Therapieansatz

Die Kernspinresonanz-Therapie hat bei Arthrose und weiteren degenerativen Erkrankungen einen kausalen Ansatz, d. h., sie setzt direkt an der Ursache der Erkrankung an. Bei Verletzungen und anderen Indikationen wird die Therapie schmerzreduzierend, entzündungshemmend sowie zur aktiven Beschleunigung von Heilungsprozessen eingesetzt – auch präventiv, postoperativ und rehabilitationsbegleitend.

MBST und die Chronobiologie: Jet-Lag der Zellen

In jeder Körperzelle tickt ein winziges biologisches Uhrwerk. Die Medizin identifiziert dejustierte Zelluhren u. a. als eine der Ursachen von verschiedenen Erkrankungen, wie z. B. Arthrose⁹, und zeigt auf, dass Wundheilungsprozesse ebenfalls beeinflusst werden.¹⁰ Die Bedeutung dieses Forschungszweiges rund um die Circadiane Uhr wurde 2017 mit dem Nobelpreis für Medizin bestätigt, was die Wichtigkeit der von den Zelluhren gesteuerten Prozesse für die Gesundheit untermauert.

Vereinfacht kann man sagen, dass aus dem Takt geratene bzw. fehlregulierte Körperzellen wichtige Prozesse nicht mehr durchführen können. Im Gewebe entsteht dann eine metabolische Stresssituation (oxidativer Stress), was auch Fehlregulationen des Stoffwechsels und Störungen im Zusammenspiel molekularer Mechanismen auslösen kann. Gewebedegenerationen, gestörte Regenerationsprozesse und damit einhergehende Entzündungsreaktionen können die Folgen sein.

Die MedTec beschäftigt sich seit 2015 mit der Erforschung des Einflusses der MBST-Therapie auf die innere Uhr von Zellen und kann Studienergebnisse¹¹ vorweisen, die zeigen, dass MBST die Zelluhren aktiv beeinflussen kann. Diese Neujustierung der natürlichen Taktgeber der Zellen soll helfen das reibungslose Funktionieren der zellulären Prozesse wiederherzustellen.

Häufige Fragen zur MBST Kernspinresonanz-Therapie

Welche Nebenwirkungen hat die MBST-Therapie?

MBST wird seit 1998 international angewendet. Bis heute sind uns noch keine Neben- oder Wechselwirkungen bekannt geworden.

Muss ich Medikamente nehmen?

Spritzen, Infusionen, Medikamente oder Schmerzmittel sind kein Bestandteil der MBST Kernspinresonanz-Therapie. Ob diese in Ihrem Fall nötig oder zusätzlich sinnvoll sind, entscheidet Ihr behandelnder Arzt.

Geht es mir nach der Behandlung sofort besser?

MBST kann über lange Zeiträume entstandene Schäden nicht über Nacht ausgleichen. Viele Patienten berichten jedoch von raschen Verbesserungen der Beweglichkeit sowie Schmerzlinderung bis hin zur Schmerzfreiheit.

Wie lange hält die Wirkung an?

Patientendaten^{12,13} zeigen, dass signifikante Schmerzreduktionen oft sogar noch Jahre nach der Behandlung nachweisbar waren.

Übernimmt die Krankenkasse die Kosten der Therapie?

Derzeit ist die MBST Kernspinresonanz-Therapie eine individuelle Gesundheitsleistung für Selbstzahler. In Einzelfallentscheidungen übernehmen einige private Kostenträger die Kosten der Therapie ganz oder anteilig. Ihr zertifizierter MBST-Anwender klärt Sie im persönlichen Gespräch ausführlich darüber auf, warum er Ihnen die MBST-Therapie empfiehlt, und informiert Sie mit Studien und Fachveröffentlichungen sowie wissenschaftlichen Belegen über den Nutzen der MBST-Therapie für Ihr Beschwerdebild.

Gibt es Studien zur Wirksamkeit der MBST-Therapie?

Wirkung und Verträglichkeit der MBST-Therapie werden für viele Erkrankungen und Beschwerden des muskuloskelettalen Systems durch aussagekräftige Daten aus zahlreichen Studien und Fachveröffentlichungen bestätigt. Diese können Sie gerne bei Ihrem Arzt oder direkt bei der MedTec Medizintechnik GmbH anfordern.

Gibt es Kontraindikationen?

Die MedTec rät bei Vorliegen folgender Voraussetzungen von der Durchführung einer MBST-Therapie ab:

Aktive Implantate, wie z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren (ICD-Systeme), Schmerz- und Insulinpumpen, oder Tumore im Behandlungsbereich. Bei HIV-Erkrankung, Leukämie oder Schwangerschaft. Darüber hinaus können einige seltene Stoffwechselkrankheiten eine individuelle Abklärung durch den behandelnden Arzt erfordern.

Die Durchführung der MBST-Therapie beeinträchtigt nicht die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Wechselwirkungen mit anderen therapeutischen Maßnahmen sind uns derzeit nicht bekannt.

Ablauf einer MBST-Therapie

Ihre MBST-Therapie wird erst nach entsprechender Diagnose von Ihrem Arzt bzw. dem MBST-Behandlungszentrum bei der MedTec Medizintechnik GmbH in Auftrag gegeben.

Die Behandlungsdaten werden auf eine MBST-Therapiekarte transferiert und an Ihr MBST-Behandlungszentrum gesendet. Dort werden die Daten direkt von Ihrer Therapiekarte auf das MBST-Therapiegerät übertragen und die Therapie gestartet. So wird eine optimale und persönliche Behandlung sichergestellt.

Mit dem Start jeder Behandlungseinheit stellt das Therapiegerät zunächst Kernspinresonanzbedingungen mit dem Gewebe her und beginnt anschließend die gezielte Energieübertragung.

Jede Behandlungseinheit dauert 60 Minuten. Währenddessen können Sie entspannt Musik hören, lesen oder sogar schlafen. Eine MBST-Therapieserie bei Knorpelschäden umfasst je nach Diagnose drei, fünf, sieben oder neun Behandlungseinheiten.

Während der schmerzfreien Behandlung sind Sie keinerlei schädlicher Strahlung, wie z. B. beim Röntgen, ausgesetzt.

Was sollten Sie beachten?

Zur Unterstützung Ihres Therapieergebnisses beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Therapiebegleitend viel trinken: am besten Wasser ohne Kohlensäure oder „stille“ Fruchtsaftschorlen.
- Fettarme Ernährung: Gemüse, Kräuter und Gewürze liefern entzündungshemmende Antioxidantien.
- Häufige moderate Bewegung mit kontrollierter Belastung stärkt Muskulatur und Gelenke.
- Während der Therapieeinheit metallhaltige und magnetisierbare Gegenstände soweit möglich ablegen. Chip- oder Magnetkarten in der Behandlungszone könnten unbrauchbar werden.

